

## Dienstag, den 26. September 2006

9.00 Uhr Begrüßung durch den Direktor des Germanistischen Instituts der Adam-Mickiewicz-Universität, *Prof. Dr. Czesław Karolak*, Vertreterin des Herder-Instituts *Dr. Heidi Hein-Kircher*, Vertreter des Instituts für Geschichte der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg *Prof. Dr. Hans Henning Hahn*, und den Leiter des Lehrstuhls für deutsche Literaturgeschichte (UAM), *Prof. Dr. Hubert Orłowski*

### 1. Sektion: Versöhnung

Leitung: Prof. Dr. Hubert Orłowski,  
Prof. Dr. Klaus Bachmann

9.30 Uhr Einführungsvortrag: *Klaus Bachmann*:  
Versöhnungskitsch - Überlegungen zu den  
deutsch-polnischen Beziehungen.

10.00 Uhr Diskussion

10.30 Uhr Kaffeepause

10.50 Uhr *Bettina-Dorothee Mecke*: „Antiversöhnung“ –  
Radio Maryja und TV Trwam

*Valentin Rauer*: Zwischen Kitsch und  
Trauma: zur medialen Repräsentation von  
internationalen Versöhnungsritualen nach  
dem 2. Weltkrieg

*Kornelia Kończal*: Versöhnungskitsch. Die  
Anatomie einer Debatte

11.50 Uhr Diskussion

12.30 Uhr Mittagspause

14.30 Uhr *Eva Hahn*: Verbrechen, Vertreibung und  
Versöhnung: Victor Gollancz als Ikone der  
Unversöhnlichen

*Beata Kornatowska*: Sichtbare und  
unsichtbare Grenzen. Junge Protagonisten  
der deutschen Kinder- und Jugendliteratur  
im Schatten der deutschen Teilung

15.10 Uhr Diskussion

### 2. Sektion: Erinnerung

Leitung: Dr. Heidi Hein-Kircher

15.40 Uhr *Mathias Berek*: Die Notwendigkeit des  
Politischen in der Erinnerungskultur

*Nicola Hille*: Zwei politische Reden zur  
„Erinnerungskultur“ und ihre Resonanz in  
der bundesrepublikanischen Öffentlichkeit:  
Die Ansprache von Richard von  
Weizsäcker in der Gedenkstunde im  
Plenarsaal des Deutschen Bundestages am  
8. Mai 1985 und die Rede von Philipp  
Jenninger im Deutschen Bundestag am 10.  
November 1988. Ein vergleichende  
Betrachtung

16.20 Uhr Diskussion

16.40 Uhr Kaffeepause

17.10 Uhr *Michael Ostheimer*: „Alte Heimat“ und „Ort  
des Jahrhundertverbrechens“. Zum  
Erinnerungstopos „Ausschwitz“ in Judith  
Kuckartes „Lenas Liebe“ und Stephan  
Wackwitz' „Ein unsichtbares Land“

*Katarzyna Śliwińska*: In fremder Schönheit  
leben. Zur Konstruktion deutsch-  
polnischer Erinnerungsräume in der  
polnischen Gegenwartsliteratur

17.50 Uhr Diskussion

20.00 Uhr Begrüßungsabend

## Mittwoch, den 27. September 2006

### 3. Sektion: Erinnerungskultur und ‚Versöhnungskitsch‘ im deutsch-polnischen Kontext

Leitung: Dr. Maria Wojtczak,  
Prof. Dr. Hans Henning Hahn

9.00 Uhr *Hans Henning Hahn*: Die vormärzliche  
deutsche Polenfreundschaft als  
Versöhnungsvorbild in den 1970er Jahren

*Christian Lotz*: Zwischen verordneter und  
ernsthafter Freundschaft. Die  
Bemühungen der Helmut-von-Gerlach-  
Gesellschaft um eine deutsch-polnische  
Annäherung in der DDR und in der  
Bundesrepublik (1948-1972)

9.50 Uhr Diskussion

10.20 Uhr Kaffeepause

10.50 Uhr *Anna Kochanowska-Nieborak*:  
Versöhnungskitsch und Stereotype.  
Zur Rolle der Stereotype ‚der langen  
Dauer‘ im Prozess der deutsch-polnischen  
Annäherung

*Izabella Drozdowska*: Deutsch-polnisches  
(Miss-)Verständnis oder von zwei  
polnischen Autoren in Deutschland

*Olena Webrahn*: Das Bedürfnis nach  
Empathie als eine neue Sensibilität in der  
polnischen Literatur der 1990er Jahre. Die  
Deutschen und das Deutsche in Stefan  
Chwins „Krótka historia pewnego żartu“  
und „Hanemann“

11.50 Uhr Diskussion

12.30 Uhr Mittagspause

14.30 Uhr *Martina E. Becker*: Deutsch-polnischer  
Jugendaustausch in der Erinnerung

*Tobias Weger*: „Einfache“ und „schwierige“  
Nachbarn? Der Zweite Weltkrieg und seine  
Folgen in den Erinnerungskulturen von  
Deutschen, Polen, Tschechen, Franzosen  
und Niederländern

*Alexander Tölle*: Städtische  
Entwicklungsachse, nationale  
Touristenattraktion oder polnisch-  
deutscher Erinnerungsweg? Das Konzept

- des Königlich-Kaiserlichen Traktes in Posen
- 15.20 Uhr Diskussion
- 16.00 Uhr Im Anschluss an das Referat von Herrn Tölle: „Auf den Spuren des Königlich-Kaiserlichen Traktes“ – Spaziergang durch die Stadt

**Donnerstag, den. 28 September 2006**

**4. Sektion: Erinnerungskultur und ‚Versöhnungskitsch‘ aus weiteren europäischen Perspektiven**

Leitung: Dr. Anna Kochanowska-Nieborak

9.00 Uhr *Patricia Cifre Wibrow:* Im Spannungsfeld zwischen Erinnerung und Vergessen. Der Einfluss spanisch-österreichischer Versöhnungsrhetoriken auf Elisabeth Reicharts „Februarschatten“ und Javier Cercas’ „Soldados de Salamina“

*Olaf Mertelsmann:* Der baltisch-russische Erinnerungskonflikt

*Andrzej Denka:* Menschen und Orte. Zur Individualisierung von Erinnerung in den Reiseberichten von Wolfgang Büscher und Peter Handke

*Heidi Hein-Kircher:* Lemberg als ‚Stadt der verwischten Grenzen‘ im kulturellen Gedächtnis von Polen, Juden und Deutschen

- 10.20 Uhr Diskussion
- 10.50 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr Abschlussdiskussion
- 12.00 Uhr Besichtigung der Posener Ziegenböcke auf dem Renaissance-Rathaus (der Alte Markt)
- 12.15 Uhr Rundgang durch Poznań in Begleitung der Posener Germanistikstudenten

**Tagungsort:**

**Germanistisches Institut  
der Adam-Mickiewicz-Universität  
Collegium Novum  
Al. Niepodległości 4  
61-874 Poznań  
Raum 504 B**



**Informationen zur Tagung  
per E-Mail:**

**Dr. Maria Wojtczak**

mabwojt@amu.edu.pl

**Dr. Anna Kochanowska-Nieborak**

kochanow@amu.edu.pl

**Gefördert aus Mitteln der Stiftung  
für deutsch-polnische Zusammenarbeit**



***Erinnerungskultur und  
‘Versöhnungskitsch’***

Internationale Tagung  
des Germanistischen Instituts  
der Adam-Mickiewicz-Universität  
Poznań



des Herder-Instituts Marburg



und  
des Instituts für Geschichte  
(Abt. für Osteuropäische Geschichte)  
der Carl von Ossietzky Universität  
Oldenburg



Poznań, 25.-28. September 2006